

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
1.1	Goethe als Theatermann.....	1
1.1.1	Traditionen und Funktionen dramatischer Kunst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.....	1
1.1.1.1	Die Theatersituation in Deutschland nach 1750.....	1
1.1.1.2	Theater und Drama als das kulturelle Medium des Bürgertums.....	7
1.1.2	Das Drama als Herausforderung des jungen Goethe: Das Drama als Modell für Experimente der Selbst-Darstellung.....	12
1.2	Forschungen und Forschungsdefizit.....	16
1.3	Konzeption der Untersuchung.....	19
2.	Dramaturgische Modelle des jungen Goethe und das deutsche Theater seiner Zeit	22
2.1	Goethes Erfahrungen mit dem deutschen Theater vor dem <i>Götz von Berlichingen</i>	22
2.1.1	Das Puppentheater in der Frankfurter Kindheit.....	22
2.1.2	Das Leipziger Theater in Goethes Studienzeit (1765-1768) und <i>Die Laune des Verliebten</i>	25
2.1.3	Die Mitschuldigen und das deutsche Lustspiel.....	35
2.2	Shakespeare und der junge Goethe	39
2.2.1	Shakespeare-Rezeption in Deutschland vor Herder.....	39
2.2.1.1	Die erste deutsche Übersetzung des Shakespeare-Werks und die folgenden Auseinandersetzungen.....	39
2.2.1.2	Shakespeare-Debatte der 50er Jahre des 18. Jahrhunderts.....	41
2.2.1.3	Wieland und Gerstenberg: Die Auseinandersetzung mit Shakespeare in den 60er Jahren.....	46
2.2.2	Herder in Straßburg.....	50
2.3	Dramaturgie im <i>Götz von Berlichingen</i>	57
2.3.1	<i>Zum Schakespears-Tag</i>	57
2.3.2	<i>Götz von Berlichingen</i>	63

2.3.3	Dramaturgische Auseinandersetzungen mit dem <i>Götz</i> in der deutschen Literatur.....	70
2.3.4	Das deutsche Theater in der ersten Hälfte der 70er Jahre und Aufführungen des <i>Götz</i>	79
2.4	Goethes Antworten auf Lessing: Bürgerliche Trauerspiele. <i>Clavigo und Stella</i>	87
2.5	Fragment-Formen in der Frankfurter Zeit (1771-1775)	94
2.5.1	Darstellung der großen Menschen in dramatischer Form.....	95
2.5.1.1	<i>Prometheus</i> als Künstlertitanismus.....	97
2.5.1.2	<i>Urfaust</i> : Gelehrtentitanismus oder Liebestitanismus?.....	101
2.5.2	Schwänke: Satire und Farcen.....	109
2.5.2.1	Personalsatire.....	109
2.5.2.2	Farcen.....	111
2.5.2.2.1	Satirische Anspielungen Goethes auf den Darmstädter Freundeskreis.....	111
2.5.2.2.2	<i>Concerto dramatico</i> : Der Kampf mit Herder.....	113
2.5.2.2.3	<i>Satyros</i> als die Polemik gegen Rousseau.....	116
2.5.2.2.4	Künstlerfarcen.....	123
2.5.2.2.5	<i>Hanswursts Hochzeit</i> als Selbstparodie.....	125
2.5.2.2.6	<i>Urfaust</i> als Schwank.....	126
2.6	Singspiele: <i>Erwin und Elmire</i> und <i>Claudine von Villa Bella</i>	131
2.6.1	<i>Erwin und Elmire</i>	133
2.6.2	<i>Claudine von Villa Bella</i>	139
2.7	Liebhabertheater: Die Dramen Goethes am Weimarer Hof (1776-1786)	144
2.7.1	<i>Die Geschwister</i>	144
2.7.2	Singspiele am Weimarer Liebhabertheater.....	149
2.7.2.1	Kampf gegen die 'Empfindsamkeits-Krankheit': <i>Lila</i>	149
2.7.2.2	Probleme des Dichterseins: <i>Der Triumph der Empfindsamkeit</i> und das Monodrama <i>Proserpina</i>	152
2.7.2.3	Die "liebenswürdigen" Beiträge für die höfische Unterhaltung des Weimarer Liebhabertheaters.....	160

2.7.2.3.1	<i>Jery und Bätely</i>	161
	Exkurs: Die Vögel	163
2.7.2.3.2	<i>Die Fischerin</i>	167
2.7.2.4	Goethes unerfüllter Traum vom Singspiel: <i>Scherz, List und Rache</i> und <i>Die ungleichen Hausgenossen</i>	169
2.7.2.4.1	<i>Scherz, List und Rache</i>	169
2.7.2.4.2	<i>Die ungleichen Hausgenossen</i>	173
2.7.3	Maskenzüge. Goethes poetische Beiträge zum höfischen Dienst: <i>Ein Zug Lappländer; Aufzug des Winters; Pantomimisches Ballett;</i> <i>Die weiblichen Tugenden; Aufzug der vier Weltalter;</i> <i>Planetentanz</i>	178
2.8	Die vorklassischen Dramen: <i>Iphigenie, Elpenor, Egmont</i> und <i>Tasso</i>	187
2.8.1	Die autonome Humanität am absolutistischen Hof: <i>Iphigenie in Tauris</i>	188
2.8.2	Der unlösbare Konflikt zwischen den Menschen: <i>Elpenor</i>	199
2.8.3	Ein Stück aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft: <i>Egmont</i>	209
2.8.4	"Die Disproportion des Talents mit dem Leben": <i>Torquato Tasso</i>	221
3.	Statt einer Schlußbetrachtung: Goethes Theaterroman <i>Wilhelm Meisters theatralische Sendung (1777-1786)</i>	232
3.1	Wilhelms Gespräch mit Werner: Der französische Klassizismus und seine Theorien der Tragödie.....	235
3.2	Wilhelms Erfahrung mit Madame de Retti: Theaterkultur und Schauspieler.....	239
3.3	Wilhelms Erlebnisse auf dem Schloß: Goethes Reflexionen über das bürgerliche Künstlertum am Hoftheater.....	242
3.4	Wilhelms Gespräche mit Serlo und Aurelie: »Hamlet«-Interpretation und Charaktere der Dramen Goethes im ersten Weimarer Jahrzehnt.	246
Anhang:	Tabelle der dramatischen Produktivität des jungen Goethe von 1765 bis 1786 (Pläne, Fragmente und Publikationen).....	260
4.	Literaturverzeichnis	267